

Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Fördervereins „Sülztalbahn – Bahnstrecke und Landschaft erleben e.V.“

Dienstag, 14.4.2015, Sitzungssaal „Altes Wasserwerk“ im Rathaus der Gemeinde Lindlar,

Beginn: 19:05 Uhr

Anwesenheit: 14 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste gemäß Anwesenheitsliste

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung.

Der Vorsitzende Christian Hartmann begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

TOP 2. Benennung eines Protokollführers bzw. einer Protokollführerin

Der Vorsitzende Christian Hartmann weist darauf hin, dass erfahrungsgemäß niemand die Schriftführung freiwillig übernimmt und er daher das Protokoll der Sitzung verfassen muss. Daraufhin erklärt sich Dr. Ludwig bereit, die Protokollführung für die Sitzung zu übernehmen, damit der Vorsitzende sich auf die Leitung der Sitzung konzentrieren kann.

TOP 3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 14.5.2013

Der Vorsitzende verliest das Protokoll der o.g. Mitgliederversammlung. Im Anschluss werden hierzu von den anwesenden Mitgliedern keine Fragen gestellt. Es erfolgt eine Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4. Berichte über die Geschäftsjahre 2013 und 2014

Es erfolgt der Bericht über die Geschäftsjahre 2013-2014 anhand einer ausführlichen Powerpoint-Präsentation durch Erwin Overödter. Die Versammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, im Anschluss werden hierzu von den anwesenden Mitgliedern keine Fragen gestellt.

TOP 5. Rechnungslegung 2013-2014

Erwin Overödter stellt die Rechnungslegung mit der Jahresabrechnung der Jahre 2013 und 2014 vor. Es gibt keine Rückfragen.

TOP 6. Prüfungsbefund

Auf die Prüfungsbefunde der bisherigen Kassenprüferin Brigitte Hochscherf und des bisherigen Kassenprüfers Armin Haack (beide für diese Jahreshauptversammlung entschuldigt) vom 1.4.2014

(„geprüft und richtig“) und vom 9.2.2015 („Prüfung ohne Beanstandung, alle Vorgänge belegt“) wird verwiesen.

TOP 7. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands

Josef Burger schlägt die Entlastung des amtierenden Vorstands vor.

Die anwesenden Mitglieder folgen diesem Vorschlag mit einstimmigem Beschluss bei einer Enthaltung.

TOP 8. Turnusgemäße Wahlen

Wahl des ersten Vorsitzenden:

Aus der Versammlung wird Jörg-Michael Schloßmacher als künftiger erster Vorsitzender vorgeschlagen. Der amtierende Vorsitzende Christian Hartmann erklärt, dieser Kandidatur nicht entgegenstehen zu wollen. Jörg-Michael Schloßmacher erklärt sich bereit, zu kandidieren. Er wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt. Herr Schlossmacher nimmt die Wahl an und übernimmt die Leitung der Jahreshauptversammlung.

Wahl des zweiten Vorsitzenden:

Jörg-Michael Schloßmacher schlägt Karl-Egon Kremer vor; dieser erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden. Der bisherige zweite Vorsitzende, Ludger Hanisch, ist bei der Sitzung nicht anwesend. Karl-Egon Kremer wird von der Mitgliederversammlung einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Schatzmeisters/Kassenführers:

Jörg-Michael Schloßmacher schlägt Erwin Overödter vor; dieser erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden. Erwin Overödter wird einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des Schriftführers:

Johannes Burger wird als Schriftführer vorgeschlagen. Er erklärt sich hierzu bereit. Johannes Burger wird einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt.

Dr. Georg Ludwig erklärt sich bereit, die stellvertretende Schriftführung zu übernehmen.

Wahl des ersten Beisitzers:

Jörg-Michael Schloßmacher schlägt den bisherigen Beisitzer Georg von Landsberg vor. Dieser erklärt sich einverstanden. Georg von Landsberg wird einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des zweiten Beisitzers:

Robert Wagner (nicht anwesend) kandidiert laut vorliegenden Informationen nicht mehr.

Jörg-Michael Schloßmacher schlägt Eckhard Puschatzki vor. Dieser erklärt sich einverstanden.

Eckhard Puschatzki wird einstimmig (bei einer Enthaltung) gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer:

Josef Burger (1. Kassenprüfer) und Walter Bosbach (2. Kassenprüfer) werden einstimmig gewählt.

TOP 9. Planung und Realisierung der Ausstattung des bestehenden Rad-Geh-Wegs

Der neue Vorsitzende Jörg-Michael Schloßmacher stellt die Planungen und Schwerpunkte der Vereinsarbeit für die kommenden Monate vor: die Schaffung von Bänken und neuen Ruheorte – dies sollte aus seiner Sicht zunächst Priorität haben, die Nutzung von Steinen und alten Gittern für einen Aussichtspunkt, Begehungen der Streckenabschnitte bis Hommerich und von Welzen nach Oberbilstein, die Inaugenscheinnahme der Brücke bei Schwarzenbach.

Unter Leitung von Jörg-Michael Schloßmacher setzt sich die Gestaltungsgruppe aus Reinhard Clemens, Ralf Breidbach, Joachim Förster, Karl Egon Kremer und Erwin Overödter zusammen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verein nur dann funktioniert, wenn alle Mitglieder motiviert und bereits sind bei aktiven Maßnahmen anzupacken.

Ulrich Hartkopf erkundigt sich nach der Aufstellung von Ruhebänken; Herr Overödter verweist das Thema auf den Punkt Verschiedenes.

TOP 10. Informationen zur überregionalen Anbindung

Dr. Ludwig erläutert den Sachstand beim geplanten Agger-Sülz-Radweg. Das Projekt wird von allen Bürgermeistern der betreffenden Kommunen grundsätzlich unterstützt. Träger sind die drei Kreise Oberberg, Rhein-Berg und Rhein-Sieg. Derzeit wird die Gesamtfinanzierung geklärt. Anträge auf Fördermittel an das Land sind auf dem Weg. Die Gemeinde Lindlar hat mit Blick auf die Förderung von Nahmobilität und Tourismus hohes Interesse, dass die Strecke zustande kommt und setzt sich insbesondere für den Lückenschluss auf Overather Gebiet ein; zwischen Welzen und Oberbilstein sowie bis zur Gemeindegrenzen wären hierfür Ausbaumaßnahmen erforderlich.

Größerer Ausbaubedarf bestehe auf der Overather Seite; Overath sei dabei, seine finanzielle Beteiligung zu klären. Auch die Herstellung einer Verbindung nach Wipperfürth und nach Engelskirchen sei Teil des Vorhabens.

Mit Baumaßnahmen sei nicht vor 2016 zu rechnen. Lindlar habe vorsorglich 40.000 Euro an Eigenmitteln in den Haushalt eingestellt, das Projekt kann mit bis zu 80 % der Kosten vom Land bezuschusst werden.

TOP 11. Verschiedenes

Gefahrenstellen Schlürscheid-Quabach (L284) und Scheurenhof

Erwin Overödter erläutert den Sachstand, die erfolgten Vorgespräche mit Behörden und die Thematisierung in politischen Gremien der Gemeinde.

Dr. Ludwig erläutert, dass der zuständige Landesbetrieb Straßen NRW bisher keine sachliche Notwendigkeit erkennt, hier durch zusätzliche Sicherungsmaßnahmen aktiv zu werden. Die Situation an dieser Stelle wird einhellig als nicht zu friedensstellend und riskant betrachtet.

Eckhard Puschatzki erklärt, dass Sicherungsmaßnahmen dringend erforderlich seien. Der Vorsitzende kündigt an, wegen des Themas beim Landesbetrieb Straßen NRW in Gummersbach vorstellig zu werden.

Bahntypische Relikte:

Erwin Overödter berichtet, dass in den letzten Wochen eine historische hölzerne Ramme aus dem Anschauungsobjekt „Alte Bahnschwellen“ verschwunden ist. Ebenso gibt es Anzeichen für die Entwendung von Kilometersteinen.

Ruhebänke:

Die Volksbank Wipperfürth-Lindlar und der Bürgerverein Falkenhof haben Geld für neue Ruhebänke in Aussicht gestellt. Laut einhelliger Ansicht soll das von der Gemeinde Lindlar eingesetzte Standard-Modell bevorzugt werden. Die Bänke müssen stabil verankert werden. Es wird auf die vorhandenen Steine und Geländer verwiesen, die in Altenlinde gelagert sind.

Öffnung der Einbahnstraße „Auf dem Heidchen“ in Lindlar-Ort für Fahrräder:

Die Idee wird allgemein begrüßt, da hierdurch die Anbindung zwischen Ortskern und Falkenhof vereinfacht wird. Dr. Ludwig sagt zu, die Frage zunächst verwaltungsintern zu prüfen.

Ulrich Hartkopf regt an, dass eine Radverbindung zwischen Kemmerich und dem Rad-Gehweg unterhalb geschaffen wird. Die Idee wird als positiv erachtet, jedoch müssten die Kosten geklärt werden; der Verein wäre hierzu derzeit nicht in der Lage. Beim LVR soll die Bereitschaft abgefragt werden, dies ggf. zu unterstützen, da dadurch die Anbindung des Freilichtmuseums verbessert wird.

Joachim Förster berichtet von der Reinigung der Strecke. Dr. Georg Ludwig berichtet, dass der TeBEL für die Pflege des Streckenabschnitts der Gemeinde Lindlar zuständig ist (etwa das obere Drittel ab Schwarzenbach), der Landesbetrieb Straßen NRW für den größeren Teil der Strecke bis Hommerich. Bei Bedarf informiert die Gemeinde den Landesbetrieb, dass Reinigungen oder Reparaturmaßnahmen erfolgen sollten.

Eckhard Puschatzki weist darauf hin, dass es bei den Ford-Werken regelmäßig eine Auszubildenden-Gruppe gibt, die im Rahmen von Projekten eingesetzt werden könnte, z.B. für den Bau eines Aussichtspunkts. Eine solche Gruppe war z.B. auf dem Außengelände des Kindergartens in Linde im Einsatz.

Agger-Sülz-Projekt – Teilplanung Kurtenbach/Obersteinbach – Wipperfürth Abstoß

Der als Gast anwesende Hans Schmitz begründet plausibel eine Alternative des im Plan vorgestellten Streckenverlaufs im Peffekover Holz. Anstelle von Oberbenningrath-Abstoß-Ballsiefen weist die Passage Oberbüschem-Niederflosbach ein moderateres Höhenprofil, eine bessere Wegbeschaffenheit und die zusätzliche Anbindung an den Bereich Hartegasse auf.

Der Vorsitzende Jörg-Michael Schloßmacher schließt die Sitzung gegen 20:40 Uhr.

Lindlar, 20. April 2015



Dr. Georg Ludwig
Protokollführer



Jörg-Michael Schloßmacher
Vorsitzender